

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 03.10.1771-15.10.1771

9. Oktober 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173860

nomluf, eine weiß, Rache soß auf einem Ofen
von Eisen Blei, und soß, um dieß her darzu
Centrinum zu entleiden, in Natura pulicosa mit
den selbigen getrimmelt. Mir unauflöslich sind
nicht die ersten Fingerringe von Eisen, welche
von untrüglichen der letzten Jugend dergestalt
existieren. Ich sochte fröhlich noch mit eigenen Ohren
Hilflos gepolter in dem alten Gebäude, welche
mir fürstlich vor dem, als das Trümmeln der
Rache, denn die Rache und Mäuse sind nicht auf
dem galanten erlösten Geschmack erzogen.

Mittwoch d. 9ten October. der fröhliche Tag der
bestimmte zur Versammlung der gesammelten Glieder
des Rachen-Raths, da die incorporierten Geminen
im Harn saßen. Zwei Artikel vom Gendarmen
süß in und ein Artikel über die weil sie zum
Spiel nicht abgerufen, und ein Wasser-Küß von
den stehenden Rachen-Küß zu sehr geschollen waren.
Nachdem Gabel wurden folgenden Küß abgefeuert:

Der Rector frag, wie sein Adjunctus dieß in Gottes
Dienst und sein Amt verrichten? Antwort: jämlich
wohl. Frag: ob sie was abschloß zu Magerföhen?
Antwort: nicht. Finax sagte so wäre zu wünschen das
in Jezu Domine in der Neugermantowner Kirche ein

Wir sind hier noch in Ecclesia plantanda oder Colligenda.
In Salariarimpf und in Hoffung ist sehr zu
nimm zu bringen und für das rührende Gold mehr ¹⁴⁶
Hilfschaft zu besorgen in einem Mann zu finden. Ex.gr.
so steht ein mancher Ort noch Hoffend in Domine
für die Niemanden oder Doctor, wie die Engländer
für Prediger oder Magister wie die Deutschen für Prediger
nennen. Deswegen Herr Herr Doctor Domine Magister
psalmist, Küster, Glockenküster, Organist, Sackelher,
Acoluth, Diaconus, Priester, Special und Bischof, Jungfer
wäre und im Celibat lebt. Wie für uns selbst
Väter der einen Silbergrößen, damit zum Gold-
schmiede lief und verlangte, so sollte ein Exerzium einen
finger Ring machen, mit einem Goldstern, Stern,
Sonne und einem Exerzium Namen, einen Pfaffen
Namen seinen Zune und ganze Exerzium Pfaffen Exerzium
graben oder stechen. Von dem aber wie so will, so steht
das Glas, das am Horn stehen, das man bei der Jugend
anbringen, so viel als möglich ist. Prediger will und
Rang hat im Jahr Mechanicus allfür aber ein
Jugend im Exerzium zu unterstützen für den größten
Vorsicht.

Zu Unterstützung des Legati von dem ps. M. Balthas.
Pichel ein Bischof, damit? Antwort: des Donatoris
Sohn unser Mächtigster allfür hat so noch unterstützen.

147
Er hat eine Obligation dafür an 2 Trustees gege-
ben, und das Geld selbst noch aus den Trustees
Leuten auf Interesse, er klagt aber, daß die Inter-
essen sehr unordentlich im Laufen derer Anwen-
dungen Domine sind. Unterfällt von den Interessen
als Legati stück und Alieuten wissen er nicht, und nicht
ordentlich damit zu thun. Mr. Pichel antwortet,
er wolle lieber die Sachen vom Capital erben, als
sich zum Ende, nämlich im Monat Juny 1772 an die
Corporation übergeben, damit sie selber für Capital
und Interessen sorgen mögen. Dagegen würden
aber einige wieder das, selbst aus nicht Koststil-
lastig sein möge, weil als dann A, im oder
andere Glieder von der Corporation erachtet und
bedollmässigt werden müssen, welche Sackungen
und das Capital stückweise auf Verführung aus-
leihen ~~müssen~~ und für Capital und Interessen sorgen
können. Dolese Mühe und Gefahr würden Niemand
trifft ohne Vergütung und Bezahlung auszusprechen,
und so gingen im guten Willen von den Interessen
für Undosten oder Öffentlich fundierte man
sich nicht, wo man es Verfügt auf Interessen ein-
setzen könnte, und die Ländereien in Jersey wären
dann zu einseher für Hypotheken. Der Vorschlag ist nicht

gegen Abend mit einem Landwaggen der im-
mersten, am andern Tage mit meiner ge-
habten Landkutsche nach Philadelphia fahren,
in meiner Abreisezeit die filiale Messen,
und ich mit dem Landwaggen Hollands nach
den Gmüthen in Jersey reisen sollte. 1745
In der Dämmerung ließ mich 2 Kinder
und den Ältesten noch über den Fluß Dela-
ware fahren, und weil außer dem andern die
keine Gelegenheit für ordentliche Nach-
dungen vorhanden, so waren wir genötigt
außer dem offenen Waggen noch 6 Meilen zu
einer Fehrburg zu fahren. So war sehr fin-
stern, weil der Luftdampf mit Nebel und dän-
ken zum Regen angefüllt und die Morgen-
luft und nicht zum besten dem Tage zu sehen.
So war mir danga wegen der 2 Kinder
nach dem eld Ältesten außer dem Schoß, und der größter
in den Arm und zu setzen zu dem Führer Israels,
daß für uns 2 alte Kinder um seiner Vorsichtigkeit
und um der Unmündigen willen, für dessen und
Unfall darsien möge, welche auf gegeben so

5) Laut Versuch, so wird es die anderweitigen Gründe
Umstände, auch Gesetze, Gut und Recht einbringen
Ordnung erhalten wollen.

Donnerstag d/10ten October: Heute sahen wir eine
der sonderbaren Tag Vögel, so daß zu sehen
bleiben und mit dem muß begnügen müssen.
In der Gegend in diesen Gegend sahen bey 10
Tagen den Versuch von wilden Tieren und Fischen
ganz gefast und auf alle Art, und sehr
fließt es von mir Appetit gegeben. So gibt
gerade die Meinungen von dem ungewissen
Versuch, die wilden Tiere. Einige Chyfici
morden es in ein Hospital und heute, daß
die Indianer wieder Krieg anfangen und sein
fallen werden. Auch der Natur Kunde
sagen, die Fische müssen nicht gehalten sein, aber
wird sie sonst zur Nahrung gebrauchen, die er
schicken sie in die europäischen Gegend.
So war im Tode dem Fische: Fließt es, so ist es. Abends
fiel die Sonne.

Freitag d/11 October: ging mit meiner kleinen Familie
aus und besuchte die Götter, die inson-
derheit einen großen Nutzen mit vielen